

Notizen zu dem Seminar:

Anmeldung und Information unter:
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung
Niedersachsen | Warmbüchenstr. 17 | 30159 Han-
nover | Tel. 0511/301857-0

www.slu-boell.de oder info@slu-boell.de

Seminarinformationen:

Seminartermin:

Freitag., 1. Juni - Samstag, 2. Juni 2012
Jeweils 10:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kargah e. v., Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover
Anfahrt mit der Linie 10, Richtung Ahlem,
Haltestelle Leinaustraße

Kosten:

2 Tage, 90 Euro pro Person
inkl. Getränke und Mittagsimbiss
Max. 16 Teilnehmer_innen

Anmeldeschluss:

21. Mai 2012

Hotels und Pensionen siehe unter:

<http://www.hrs.de/web3/>, dort finden Sie auch güns-
tige Unterkünfte in Hannover.

Gern beantworten wir auch Nachfragen zu Ort und
Standard.

greencampus

weiterbildung | politik | management

*Vielfalt*_gestalten Gender_Diversity_Kompetenz gewinnen

Trainings_Workshop mit
Judy Gummich und
Henning von Barga

Fr., 01.06. – Sa., 02. 06. 2012
jeweils 10:00 – 18:00 Uhr

Seminarort:

Kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover

vom wissen zum handeln



Politische Bildung in Niedersachsen

***Vielfalt* gestalten** GenderDiversity-Kompetenz gewinnen

Vielfalts- und Geschlechterthemen begegnen Ihnen im politischen und beruflichen Kontext immer wieder. Diskutiert wird über Frauenquoten in der Wirtschaft, Altersdiskriminierung im Beruf, ungleiche Bezahlung zwischen Männern und Frauen oder ungleiche Bildungschancen von Mädchen und Jungen aufgrund des sozialen Status oder der „ethnischen“ Herkunft. Und der Blick richtet sich zunehmend auch auf Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen, wenn sie z.B. wegen fehlender Rampen nicht in ein Gebäude hinein kommen. Diskriminieren will zumeist niemand, doch oftmals fehlt es in unserer Gesellschaft an dem nötigen Bewusstsein oder der Sensibilität für benachteiligende Faktoren und Verhaltensweisen. Gender- und Diversity-Kompetenz setzt hier an, geht aber über die Antidiskriminierungs-Perspektive hinaus. Sie richtet den Blick auf Potentiale und Fähigkeiten von Menschen, die aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen, Herkunft und Lebensweisen Kompetenzen und Fähigkeiten mitbringen, die durch diskriminierende Strukturen und Praktiken nicht zur Entfaltung kommen können. Als politisch oder beruflich Handelnde stehen Sie in unterschiedlichen Fach- und Einsatzfeldern vor der Herausforderung, Gender- und Diversity-Perspektiven in Projekte oder Fachthemen kompetent zu integrieren. Neben dem notwendigen fachspezifischen Gender-Diversity-Wissen brauchen Sie dazu Sensibilität und Reflexionsfähigkeit sowie Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung gender- und diversity-sensibler Instrumente und Methoden.

Workshopinhalte:

Der Workshop bietet neben Basisinformationen zu Gender Mainstreaming und Managing Diversity eine Einführung in Ursachen und Funktionsweisen von Diskriminierung. Er führt in gender- und diversity-orientierte Instrumente und Methoden ein und gibt Hilfestellung bei der Integration von Gender-Diversity-Perspektiven und –Aspekten in eigene Projekte und Fachthemen.

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Sensibilisierungsübungen zum Thema Vielfalt und Identitäten
- Einführung in Managing Diversity und Gender Mainstreaming
- Funktionsweisen und Folgen von Diskriminierung
- Gender Diversity in Organisationen und
- Gender Diversity am Arbeitsplatz

Wir laden Sie herzlich ein
und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!!!

Seminarteam:

JUDY GUMMICH

Diversity-Trainerin („Eine Welt der Vielfalt“), Menschenrechtlerin, Ökotrophologin (dipl.oec.troph.univ.); Tätig im Bereich Training, Fortbildung, Moderation, Workshops, Beratung, Projektentwicklung; Themenfelder u.a. Diversity, Inklusion, Menschenrechte, (Anti-) Diskriminierungen, Behinderung, Migration, (Anti-)Rassismus, afrikanische Diaspora, Geschlecht, sexuelle Identität, intersektionale Lebensrealitäten, Empowerment

HENNING VON BARGEN

Soziologe und Erziehungswissenschaftler (M.A.), Ausbildung in TZI, Personalentwicklung und systemischer Gestaltung von Veränderungsprozessen, Gender-Trainer und Gender-Berater seit 1998. Seit 2007 Leiter des Gunda-Werner-Instituts in der Heinrich Böll Stiftung.